



LEARNING CIRCLES
IN LIBRARIES

LERNTEAMS MODERIEREN

Handbuch für Moderierende

Teil 4: Virtuelle Lernteams





Autoren:

Grif Peterson

Peer 2 Peer University

Übersetzung aus dem Englischen und Bearbeitung von:

Nicole James und Frank Daniel

Herausgeber:

Stadtbibliothek Köln, 2021

Diese Publikation wird unter der Lizenz Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) veröffentlicht. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter:

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>



Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.

Erläuterungen zur Nutzung	2
EINLEITUNG.....	3
Virtuelle Lernteams	4
Fallbeispiele für Moderierende.....	7
Der Ablauf von Lernteams.....	9
Legen Sie Ihr Ziel fest	9
Finden Sie Ihren Kurs.....	11
Wählen Sie Ihre Tools	13
Setup & Promotion	18
Rollen der Moderierenden.....	21
Lernaktivitäten.....	24
Evaluation & Reflexion.....	30
Unterstützung bei eingeschränktem Zugang.....	32
Offene Fragen & Extra-Ressourcen.....	36

Erläuterungen zur Nutzung

Wir haben dieses Dokument in vier Abschnitte unterteilt: I) eine Reihe von Fallbeispielen, die beschreiben, wie Moderierende im Jahr 2020 virtuelle Lernteams veranstaltet haben; II) wichtige Punkte, die man checken sollte, wenn man ein Lernteam konzipiert und durchführt; III) Möglichkeiten, wie man Lernteams auch bei geringer Bandbreite durchführen kann; und IV) weitere Aspekte, die nicht in die vorangegangenen Kapitel passten.

EINLEITUNG

Dieses Handbuch für Moderierende wurde als Teil des Projekts ‚Learning Circles in Libraries‘ entwickelt und will dazu beitragen, dass das Lernen von Erwachsenen sich besser organisieren lässt, interaktiver wird und alle mit Spaß bei der Sache sind. Ziel dieses Handbuchs ist es, Moderierenden verstehen zu helfen, wie Menschen sich Wissen eigenständig aneignen und wie sie von anderen lernen; so können die Moderierenden im Anschluss wiederum andere Moderierende anleiten, wie sie ihre eigenen Learning Circles durchführen können (im Folgenden wird für Learning Circle die im deutschsprachigen Raum übliche Bezeichnung Lernteam verwendet). Dieses Handbuch wird Sie Schritt für Schritt dabei begleiten.

Lernteam moderieren – Handbuch für Moderierende besteht aus vier Teilen. Sie lesen zurzeit Teil 4, der davon handelt, wie man Lernteams online durchführt. Er ist in Zusammenarbeit mit Community-Mitgliedern von P2PU aus verschiedenen Teilen der Welt entstanden, die sich ehrenamtlich eingebracht haben.

Teil 1: Lernteams kennenlernen (Learning About the Learning Circles) dieses Handbuchs für Moderierende bringt Ihnen das Konzept der Lernteams durch einen kompletten Kurs näher, der als Lernteam konzipiert ist. *Teil 2: Selbstlernen / Eigenständiges Lernen (Self-Learning)* konzentriert sich auf das Konzept Self-Learning und *Teil 3: Lernteams moderieren (Facilitating Learning Circles)* untersucht, wie man Lernteams am besten moderiert.

Beim Projekt ‚Learning Circles in Libraries‘ arbeiten sechs Institutionen zusammen: Information Society Development Foundation (Polen), Stadtbibliothek Köln (Deutschland), Suomen eOppimiskeskus ry (Finnland), Biblioteca Lúcio Craveiro da Silva (Portugal), Fundatia Progress (Rumänien) und Peer 2 Peer University (USA). Das Projekt ist Teil des Programms Erasmus+, das von der Europäischen Kommission verwaltet wird.

Virtuelle Lernteams

Hallo! Wir haben dieses Handbuch erstellt, um diejenigen zu unterstützen, die sich in einer Zeit, in der traditionelle Ressourcen begrenzt sind, mit leicht zugänglicher Erwachsenenbildung beschäftigen. Dieser Leitfaden konzentriert sich speziell auf das Konzept der **Lernteams**, eine kostenlose, im Prinzip mit persönlicher Anwesenheit verbundene, gemeinschaftsorientierte Lernmethode, und beruht auf Übungen und Experimenten, die in dieser noch nie dagewesenen Zeit aus der P2PU-Community hervorgegangen sind.

Lernteam – was ist das denn?

Ein **Lernteam** ist eine Gruppe von Leuten, die sich versammeln, um gemeinsam etwas zu lernen. Normalerweise gehört zu jedem Lernteam:

- ein Moderator oder eine Moderatorin, die keine Fachleute für das Thema zu sein brauchen.
- ein kostenloser Online-Kurs oder eine andere zugängliche Lern-Ressource.
- eine Gruppe von Lernenden, die sich regelmäßig treffen (meistens wöchentlich für 6-8 Wochen)
- ein für diese Treffen reservierter Raum (normalerweise in einem öffentlichen Gebäude wie z.B. einer Bibliothek oder einem Bürgerzentrum; aber neuerdings online!)

Dieses Handbuch ist eine Ergänzung zu existierenden Ressourcen, um mit der Durchführung von Lernteams anfangen zu können – wenn Sie dieser Methode hier zum ersten Mal begegnen, ziehen Sie unbedingt den Online-Kurs [Learning about Learning Circles](#) und die [Facilitator Resources page](#) heran, um einen umfassenden Überblick zu bekommen.

Und wer ist eigentlich P2P?

[Peer 2 Peer University](#) (aka P2PU) ist eine Non-Profit-Organisation und globale Community; sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, faire Alternativen zum Mainstream der höheren Bildung aufzuzeigen, die dazu beitragen, Menschen zu stärken und ihnen das Gefühl von Freiheit zu vermitteln. Wir arbeiten an der Verwirklichung dieser Vision, indem wir in verschiedenen Teilen der Welt Lernteams in öffentlichen Räumen ins Leben rufen und uns für ihre Fortführung einsetzen. [Learn more about us.](#)

Über diese Materialien



Dieses Handbuch ist in Zusammenarbeit mit Community-Mitgliedern von P2PU aus verschiedenen Teilen der Welt entstanden, die sich freiwillig eingebracht haben. Über sechs Wochen haben wir uns in Arbeitsgruppen getroffen, um praktische Ansätze zu diskutieren, effektive Strategien für virtuelle Lernteams zu untersuchen und uns gegenseitig in schwierigen Phasen zu unterstützen. Ein Dank an alle, die an diesen Terminen teilgenommen haben! Wir hätten es nicht ohne Euch machen können. Alle Materialien in diesem Leitfaden sind lizenziert zur Wiederverwendung (re-use) unter der Lizenz **Creative Commons BY-SA 4.0 license**.

Bringen Sie sich ein (bitte!)

Dieses Handbuch ist eine Ressource, die sich weiterentwickeln soll. Die Erfahrungen, die auf diesen Seiten geteilt werden, sind unschätzbar und wir begrüßen Ihre Erfahrungen: bitte lassen Sie uns Kommentare und Vorschläge zukommen, wie es Ihnen möglich ist.

Wir laden Sie auch ein, sich auf unserem [Online Forum](#), umzusehen und etwas zu ergänzen – eine unverzichtbare Ressource, zu der Beschäftigte an Bibliotheken und pädagogisch oder organisatorisch Tätige in verschiedenen Teilen der Welt etwas beitragen. (P.S. Es gibt einen ganzen Bereich zum Thema [COVID-19 Support!](#)) Wir moderieren auch [monthly public community calls](#), um allen Hilfe und Diskussionsgelegenheiten zu bieten, die daran interessiert sind, Lernteams durchzuführen.

Fallbeispiele für Moderierende

Damit Sie eine Vorstellung davon bekommen, wie Online-Lerntteams in der Praxis aussehen, haben wir Fallbeispiele einiger früher Programme zusammengestellt, die in verschiedenen Teilen der Welt von Moderatoren und Moderatorinnen durchgeführt wurden.

Sébastien

BosLabs (Boston, MA, USA)

Sébastien moderierte ein spannendes 3-wöchiges Lernteam und nutzte dafür den Online-Kurs von FutureLearn über COVID-19. [Read the full case study.](#)

Thema: COVID-19: Dem neuartigen Coronavirus beikommen ([Facilitator Guide](#))

Teilnehmende: 9

Lernformat: Videos, individuelle Übungen, Gruppendiskussionen

Meeting-Methode: Jitsi-Video und Etherpad-Notizen

Besondere Qualitäten: gute Nutzung von Breakout Rooms (softwareseitig bereitgestellte Gruppenräume) für Kleingruppenaktivitäten.

Nicole

Stadtbibliothek Köln (Köln, Deutschland)

Nicole führte mit ihren Kolleginnen bzw. Kollegen eine Lernteam-Pilot-Veranstaltung durch, um zu verstehen, wie man Online-Lerngruppen effektiv plant und veranstaltet. [Read the full case study.](#)

Thema: Work-Life-Balance

Teilnehmende: 6 (Kolleginnen bzw. Kollegen aus der Bibliothek)

Lernformat: Videos, individuelle Übungen, Gruppendiskussionen

Meeting-Methode: Zoom-Video

Barbara

Los Angeles Public Library (Los Angeles, CA, USA)

Barbara ging mit ihrem aktiven Sprach-Lernteam dazu über, eine wöchentliche Telefonkonferenz zu veranstalten, um unterschiedliche Zugänge zu digitalen Geräten zu unterstützen. [Read the full case study.](#)

Thema: Lateinamerikanisches Spanisch lernen

Teilnehmende: 5

Lernformat: Audio

Meeting-Methode: Telefon (Zoom/Dial-In)

Matthew and Zamira

Saint Paul Public Library (St. Paul, MN, USA)

Matthew und Zamira passten den Lernplan des Präsenz-Lernteam an virtuelle Treffen an und berücksichtigten dabei den begrenzten technischen Zugang und die digitale Kompetenz. [Read the full case study.](#)

Thema: Job Skills ([Facilitator Guide](#))

Teilnehmende: 2-3

Lernformat: Video, Gruppendiskussionen, Gruppenaktivitäten

Meeting-Methode: Jitsi

Grif

Peer 2 Peer University (Cambridge, MA, USA)

Grif moderierte ein Lernteam für 19 bibliothekarische und pädagogische Fachkräfte aus acht Ländern. Während fünf Meetings bearbeiteten sie das von P2PU in Form eines Moderationskurses konzipierte Lernteam und passten viele der Aktivitäten an ein virtuelles Setting an. [Read the full case study.](#)

Thema: [Learning about Learning Circles](#)

Teilnehmende: 19

Lernformat: Gruppendiskussion und Kleingruppenaktivitäten

Meeting-Methode: Jitsi und Etherpad ([see shared Etherpad](#))

Der Ablauf von Lernteams

Legen Sie Ihr Ziel fest

Ob als Präsenz- oder Online-Veranstaltungen, Lernteams beruhen auf [den drei zentralen Werten von P2PU](#): Community, Peer Learning und Equity (Fairness, Gerechtigkeit). Wenn Sie dieses Handbuch weiter durcharbeiten, ist es nützlich, diese Werte im Hinterkopf zu behalten und auf sie zurückzukommen, wenn man auf ein Hindernis stößt.

Lernteams funktionieren am besten, wenn die Lernenden sich im Klaren darüber sind, was sie zur Teilnahme motiviert, und das gleiche gilt für die Moderierenden. Die Fragen, die wir neuen Moderierenden seit fünf Jahren stellen, sind immer noch relevant für virtuelle Programme:

- Was hoffen Sie persönlich durch die Moderation eines Lernteams zu erreichen?
- Welchem Bedarf in Ihrer Community versuchen Sie Rechnung zu tragen?
- Wen hoffen Sie zu erreichen?
- Woran werden Sie erkennen, ob Ihr Experiment ein Erfolg war?

Setzen Sie sich mit Ihren Leuten in Verbindung

Wenn Sie Ihre persönlichen Ziele für das Lernteam festgelegt haben, werden Sie damit beginnen wollen, Ihre Ideen anderen mitzuteilen und Zustimmung von den Leuten zu erhalten, die Ihnen bei der Umsetzung helfen werden.

Dazu wenden Sie sich z.B. an Menschen, die Ihrer Einschätzung nach vielleicht teilnehmen möchten, an Organisationen, die Sie dabei unterstützen könnten, Werbung für Ihr Lernteam zu machen, oder an eine Gruppe, deren Mitglied Sie sind und die Ihnen eine Rückmeldung zu Ihrer Idee geben kann. Und natürlich können Sie auch gerne jederzeit mit P2PU Kontakt aufnehmen, wenn Sie möchten, dass wir etwas beitragen!

Mit einem größeren Kreis Kontakt aufnehmen

Wenn Sie Feedback von einem einem größeren Kreis erhalten möchten und dazu z.B. die Mailing-Liste Ihrer Bibliothek nutzen wollen, müssen Sie vielleicht eine besser skalierbare Lösung wählen als die persönliche Rückmeldung im Format 1:1. Unsere bevorzugte Methode dafür nennt sich [Q Method](#), eine auf der Vergabe von Punkten basierende Abstimmungsmethode, die wir schon jahrelang nutzen, um das Interesse an möglichen Lernteam-Themen in Erfahrung zu bringen. Um das online auszuprobieren, können Sie ein Standard-Umfrage-Tool nutzen (wie z.B. [Google Forms](#), [Typeform](#), oder [SurveyMonkey](#)), wo Antworten aggregiert und Ihnen privat mitgeteilt werden, oder ein kollaboratives Polling Tool (wie z.B. [Tricider](#), [Mentimeter](#) oder [AnswerGarden](#)), wo die Antworten öffentlich mitgeteilt werden.

- Wenn Sie mehrere Fragen stellen wollen und / oder Antworten einzelnen Antwortenden zuordnen können möchten, dann verwenden Sie am besten ein Standard-Survey-Tool. Wir nutzen bei P2PU häufig **Google Forms** , und wir haben ein [Q Method survey template](#) erstellt, das Sie gern für Ihre eigenen Zwecke nutzen können.
- Wenn Sie nur daran interessiert sind, eine einzelne Frage zu stellen (z.B. über welche Themen möchten Sie etwas lernen?), und wenn Sie wollen, dass die Antwortenden sehen, was andere Leute vorgeschlagen haben, dann sollten Sie ein kollaboratives Polling Tool verwenden. Tricider ist geeignet, wenn Sie wollen, dass Leute komplexere Gedanken teilen und mit Ihrer Zustimmung oder Antwort aufeinander reagieren können, und AnswerGarden ist geeignet, wenn Sie kurze Antworten sammeln wollen, die als Wortwolke visualisiert werden.

Sehen Sie sich den Bereich Setup & Promotion an um mehr Ideen zu bekommen, wie Sie Ihre Community erreichen, wenn Sie keine direkten Kontaktinformationen haben wie z.B. Listen mit Telefonnummern oder E-Mail-Adressen.

MEHR IM FORUM:

[How do I know what topic people want to learn about?](#)

Finden Sie Ihren Kurs

Leute, die an einem Lernteam teilnehmen, eint ein gemeinsames Interesse, und Unterstützung bieten frei verfügbare Lernmaterialien. Ihre Aufgabe als Moderierende ist es, diese Materialien zu finden, bevor das Lernteam beginnt. Die meisten Moderierenden nutzen kostenlose Online-Kurse als Themenmaterial, weil sie breit zugänglich sind, von Fachleuten entwickelt worden sind und oft in einem linearen Format konzipiert sind, das sich leicht an die Erfordernisse von Gruppenarbeit anpassen lässt.

[P2PU Online Course Library](#)



*Eine Scroll-Vorschau der Kurse in der P2PU Library
Klicken Sie, um die Kursbibliothek zu sehen*

Unsere Community sammelt gute Online-Kurse in der Library, die oben verlinkt ist. Über die Filterfunktion können Sie dort auch deutschsprachige Kurse anzeigen. Wählen Sie einen dieser Kurse aus dieser Datenbank oder nutzen Sie irgendeinen anderen Kurs oder eine Ressource, die Sie online finden und die Ihnen geeignet erscheint.

MEHR IM FORUM:

[How do I find a good online course?](#)

Überlegungen

Öffentlicher Zugang zur Bibliotheksinfrastruktur, stabile Internetverbindungen und persönliche Unterstützung vor Ort: das gibt es in vielen Kommunen zurzeit nur in eingeschränktem Umfang. Wenn Sie Kurse auf ihre Verwendbarkeit hin einschätzen, finden Sie hier einige zusätzliche Aspekte, damit Sie das richtige Material wählen:

- **Unterstützung bei geringer Bandbreite.** Falls Ihre Lernenden zuhause keine verlässlichen Internetverbindungen haben, sind Kurse mit weniger Videos und interaktiven Elementen möglicherweise besser zugänglich.
- **Mobile first.** Viele Lernende haben möglicherweise keinen Computer, aber können trotzdem via Smartphone oder Tablet teilnehmen. Glücklicherweise bieten einige Kursanbieter (z.B. edX, FutureLearn, Coursera, und Udacity) mobile Apps an.
- **Digitale Kompetenz:** Werden Lernende Anleitung oder technische Unterstützung brauchen, um auf einer Kursseite eigenständig zu navigieren?
- **Benötigte Tools:** Achten Sie darauf, welche Dinge Ihre Lernenden brauchen werden, um ein Lernteam zu absolvieren. Gibt es Tools oder Materialien, auf die sie voraussichtlich Zugriff haben müssen?
- **Arbeitspensum:** Wahrscheinlich wurde der Onlinekurs, den Sie ausgewählt haben, vor der Pandemie entwickelt. Seien Sie darauf vorbereitet, nur einen Bruchteil des Online-Kurses zu nutzen, und setzen Sie erreichbare Ziele, schließlich lernen alle unter viel schwierigeren und komplexeren Bedingungen.

Ein Wochenprogramm zusammenstellen

Viele Moderierende finden es hilfreich, Kursmaterialien an ein Wochenprogramm anzupassen, um ihr Lernteam zu strukturieren. Einige möchten diese Zuordnung nur für ihren persönlichen Überblick nutzen, während andere sie mit ihren Lernenden teilen, sodass alle zusammen nachhalten können, wie weit sie gekommen sind. Hier sind einige Beispiele aus unserer Community

- [Social Media: What No One Has Told You about Privacy](#) by Dana
- [COVID-19, Tackling the Novel Coronavirus](#) by Sébastien
- [Job Skills Teaching Guide](#) by Zamira

Konzipieren Sie selbst einen Kurs

Falls Sie keinen Kurs finden, der Ihrem Moderationsstil oder der Struktur Ihres Lernteams entspricht, überlegen Sie, ob Sie selbst einen Kurs zusammenstellen können! Sie können Materialien von zahlreichen Kursen anpassen, Ressourcen wie Youtube-Videos organisieren oder sogar einen kompletten Kurs selbst konzipieren! Hier ist eine großartige Reihe von Lernteam-Kursen über Fiction Writing von Jordan in Boston: [Writing Courses \(Beginner, World-Building, and Series Writing\)](#).

Wählen Sie Ihre Tools

Es gibt Dutzende von kostenlosen Tools, die es Leuten ermöglichen, im virtuellen Raum zusammenzuarbeiten: Videokonferenzen, Gruppenanrufe, kollaborative Schreibplattformen. Sie sollten kein Geld ausgeben müssen, um erfolgreich ein Lernteam zu veranstalten.

Was Sie beachten sollten, wenn Sie Ihr Online-Setup wählen.

- Wird eine spezielle Ausstattung benötigt oder sind technische Voraussetzungen (Software, Infrastruktur etc.) erforderlich, um Ihr Lernteam-Thema vollständig durchzuarbeiten?
- Auf welche Ressourcen (Computer, Smartphone, Tablet, Internetzugang) können Ihre Lernteam-Mitglieder zugreifen?
- Mit welchen Tools können sie schon umgehen?
- Fühlen sie sich wohl bei dem Gedanken, in Video- oder Telefonkonferenzen sichtbar oder hörbar zu sein?
- Gibt es in Ihrem Arbeitsteam Leute, die Wissen, Erfahrungen oder Ideen zu den richtigen Tools für Ihre Community beisteuern können?

Erfahrene Moderierende haben empfohlen, vor oder nach der Anmeldung eine Abfrage unter den Teilnehmenden zu machen, um zu ermitteln, zu welchen Ressourcen sie Zugang haben und welche sie gerne und problemlos

nutzen. Möglicherweise entdecken Sie, dass Ihre Community nur eingeschränkt Zugang zu den Tools hat, die Sie verwenden wollten – Ideen und Fallbeispiele zu der Frage, wie man sicherstellt, dass in solchen Fällen Lernende unterstützt werden, finden Sie unter Supporting Limited Access.

MEHR IM FORUM:

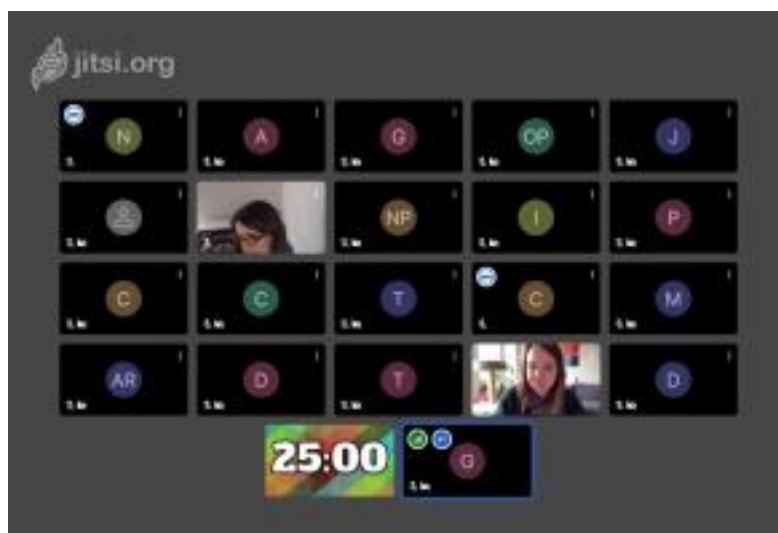
[Tools to help you facilitate meetings online](#)

P2PU empfiehlt: Jitsi + Etherpad

Weil viele Moderierende an institutionelle Vorgaben gebunden sind und es unmöglich wäre, auf die speziellen technischen Anforderungen jedes Lernteams einzugehen, haben wir keinen umfangreichen Vergleich von Tools erstellt. (Suchen Sie nach einem umfassenden Leitfaden? Wir empfehlen [Mozilla's Video Call Apps list!](#)) Stattdessen kommen wir gleich zu der von uns empfohlenen Kombination: Jitsi video calls + Etherpad collaborative note documents.

★ [Jitsi](#)

(Video Conferencing w/ Screenshot, Dial-In, Text)



Preview eines Jitsi-Guppen-Calls während einer individuellen Leseaktivität: die meisten Teilnehmenden haben das Video ausgeschaltet und eine Person zeigt im Screen-Sharing-Fenster einen Countdown-Time.

Jitsi is ein kostenloses Open-Source-Video-Tool, das Sicherheit ernst nimmt und keine Registrierung mit einem Account und auch kein Herunterladen von Software auf den Computer voraussetzt. Ohne Schnickschnack oder schwerfällige Prozeduren können Leute, die teilnehmen wollen, einen Link anklicken und sind sofort dabei. Es funktioniert mit den meisten Web-Browsern und auf iOS/Android-Smartphones mit einer kostenlosen App.

Get started: meet.jit.si

Maximale Teilnehmerzahl: Jitsi empfiehlt nicht mehr als 35 gleichzeitig. Bei unseren Tests beginnt sich die Qualität bei mehr als 12–15 Teilnehmenden zu verschlechtern

Dial-In: Jitsi erzeugt Nummern zum Einwählen, dadurch können Lernende ohne Videokamera, Computer oder Smartphone via Telefon in den Raum kommen.

Datenschutz/Verschlüsselung: Jitsi ist datenschutzorientiert und bewahrt die Daten der Teilnehmenden (Ort, Identität) sicher und verschlüsselt auf. Mehr dazu unter [Jitsi Meet Security & Privacy](#).

URLs und Passwörter: Jitsi lässt Sie auf Sie als Benutzer zugeschnittene URLs und Passwörter für einen Meeting-Raum verwenden, um sicherzustellen, dass die richtigen Leute ihn finden, die falschen Leute aber nicht. (Hinweis: Passwort-Einstellungen werden jedes Mal zurückgesetzt, wenn der Raum leer ist, daher müssen Sie als erste Person den Raum betreten, um das Passwort einzustellen.)

Verantwortung der Teilnehmenden: Jitsi ist auch weniger hierarchisch – alle können sich gegenseitig stummschalten oder ausschließen – was es den Lernenden ermöglicht, die Rolle von Co-Moderierenden in der Gruppe zu übernehmen.

Jitsi Ressourcen:

- [How To Use Jitsi](#) (video, 2:39)
- [Using Jitsi Meet | Video Conference Demonstration](#) (video, 16:24)
- [Jitsi FAQ](#)

★ [Etherpad](#) (Collaborative Text Editor)

Etherpad ist ein sehr gut anpassbarer Open Source Text-Editor, der gemeinschaftliches Schreiben in Echtzeit ermöglicht. Alle, die etwas verfassen, verwenden unterschiedliche Farben, so kann man individuellen Beiträgen folgen (das kann auch abgeschaltet werden). Wir haben dies erfolgreich genutzt, um die Tagesordnung von Treffen mitzuteilen, für Übungen, bei denen man gemeinschaftlich schreibt, und für stille Reflexionen (wie Fragen im Zusammenhang mit Check-in oder Plus/Deltas am Ende einer Zusammenkunft).

Fangen Sie hier an: etherpad.p2pu.org

Wir haben eine Etherpad-Instanz auf unserer Website gehostet, d.h. Sie können einfach eine URL auswählen und anfangen. Falls Sie oder jemand aus Ihrem Arbeitsteam mit Git vertraut ist, können Sie auch [Etherpad selber installieren](#) und es mit [gemeinschaftlich erstellten Plug-ins](#) an Ihre Bedürfnisse anpassen (Haben Sie eine Anfrage zu den Plug-ins für das P2PU-Etherpad? [Email us!](#))

Etherpad-Ressourcen:

- [Video Etherpad](#) - Eine experimentelle Version von Etherpad, die Videos von Teilnehmenden im Dokument enthält. Wir haben festgestellt, dass es mit mehr als 10 Teilnehmenden nicht gut funktioniert hat, aber es könnte eine gute Lösung für kleinere Lernteams sein!
- [Etherpad Wiki and FAQs](#)

Unhangout

[Unhangout](#) ist eine Open-Source-Plattform für die Durchführung großer teilnehmergesteuerter Online-Events, mit der einige Moderierende begonnen haben zu experimentieren, und zwar im Hinblick auf Lernteams. Das Unhangout-Team wird die Grenze für die Größe von Breakout Rooms vor Ende Mai aufheben, und zu diesem Zeitpunkt werden wir es als gute Alternative befürworten. Mehr Informationen unter [Welcome to Unhangout](#) (Video, 1:59).

Die Aspekte Datenschutz und Datensicherheit

Es gibt verschiedene Maßnahmen, die Sie ergreifen können, um sicherzustellen, dass Ihre Gruppe unbehelligt bleibt von Leuten, die mit unlauteren Motiven auftauchen.

- **Erzeugen Sie sehr individuelle URLs für Ihren Meeting Room** und posten Sie den Link nicht öffentlich im Internet (also etwa auf Ihrer Anmeldeseite). Das minimiert das Risiko, dass Leute wahllos oder aus unlauteren Motiven teilnehmen. Sie können den Teilnehmenden die Links für Treffen privat mitteilen, wenn sie sich angemeldet haben.
- **Fügen Sie ein Passwort hinzu.** Wenn Sie irgendwelche Befürchtungen haben, fügen Sie ein Passwort zu Ihrem Raum hinzu. Sie können es jederzeit ändern, falls nötig.
- **Behalten Sie ein Auge darauf, wer sich anmeldet.** Ihr P2PU-Dashboard für Moderierende lässt sie erkennen, wer sich anmeldet—falls Teilnehmende etwas schreiben, was bei Ihnen die Alarmglocken schrillen lässt, können Sie ihnen entweder direkt eine Nachricht schreiben oder sie einfach aus dem Lernteam ausschließen.
- **Lernen Sie, wie man jemanden vom Meeting ausschließt.** Die meisten Videochat-Tools bieten die Möglichkeit, Teilnehmende vom Meeting auszuschließen. Allerdings verhindert das möglicherweise nicht, dass sie erneut dazukommen. Achten Sie darauf, dass Sie ein Passwort für den Raum hinzufügen oder ein existierendes ändern, bevor Sie jemanden ausschließen, um einen erneuten Beitritt dieser Person zu verhindern.

Setup & Promotion

Wenn Sie einen Kurs ausgewählt haben, sind Sie bereit für die Einrichtung Ihres Lernteams; dafür nutzen Sie unser [Online Creation Tool](#):

Da dies für Präsenztreffen konzipiert ist, gibt ein paar Dinge, die Sie bei virtuellen Lernteams beachten müssen, wenn Sie Step 2 ausfüllen (choose a location). Mit Screenshots illustriert haben wir das in einem Post [im Forum](#).



The screenshot shows a sign-up form titled "Sign up for Intro to HTML/CSS: Making Webpages". The form includes a header with the Khan Academy logo and a "LIBRARY" badge. The main content area contains a description of the course, a "Learning Circles: Intro to HTML/CSS" section, and a "Submit" button. The form fields include "Name*", "Email address*", "What do you hope to achieve by joining this learning circle?*", "A successful learning circle requires the support of all of its members. How will you help your peers achieve their goals?*", and "If you'd like to receive weekly text messages reminding you of upcoming learning circle meetings, put your phone number here:". There are also two checkboxes for consent and a "Submit" button.

Ein Beispiel für die Anmeldeseite eines Lernteams

Wenn Sie Ihr Lernteam angelegt haben, erhalten Sie einen Link zur Anmeldeseite für Ihre Gruppe, damit Sie für Ihr Lernteam werben können (s.o.). Sie bekommen auch eine E-Mail mit dem Hinweis auf [Promotional and Outreach Materials](#). Viele der Ressourcen dort, einschließlich der [Email and Social Media Templates](#), sind auch in Zeiten von Social Distancing weiterhin relevant.

Virtuelle Öffentlichkeitsarbeit

Als niemand in die Bibliothek kommen und man deshalb niemanden persönlich ansprechen konnte, mussten viele Moderierende auf ihre Kreativität und ihre existierenden Online-Netzwerke setzen, um Interessierte für ihre Lernteams zu finden. Viele erfolgreiche virtuelle Lernteams haben sich gefunden durch Posts auf Mailinglisten, Newsletters, NextDoor und Social Media. Nach unserer Beobachtung gibt es drei Trends, die der Werbung für Lernteams Auftrieb geben:

- **Frühere Teilnehmende kontaktieren:** In Boston fand Jordan 10 Leute mit Interesse an einem bevorstehenden Lernteam einfach dadurch, dass sie [mit früheren Teilnehmenden Kontakt aufnahm](#) und sie bat, Freund*innen sowie Leute aus Ihren Arbeitsteams zu fragen.
- **Cross-Promotion zwischen Programmen:** Zweitens setzen Moderierende zunehmend darauf, bei anderen virtuellen Programmen auf Lernteams aufmerksam zu machen, weil Leute, die schon an virtuellen Veranstaltungen teilnehmen (seien es Treffen von Buchinteressierten, professionelle Weiterbildungsprogramme oder Schulungsworkhops), auch daran interessiert sein könnten, ein virtuelles Lernteam auszuprobieren. Einen kurzen Teaser an Nachrichten für diese anderen virtuellen Programme anzufügen, kann ein guter Weg sein, um Leute für Lernteams zu gewinnen (z.B. "Möchten Sie lernen, mit anderen, die auch zuhause festsitzen, gesunde Mahlzeiten zu kochen?", "Schließen Sie sich Ihren Nachbarn an, wenn wir – virtuell – üben, in der Öffentlichkeit zu reden.")
- **Expanding Worldwide:** Ein Vorteil des Online-Lernens ist, dass es keine geographischen Grenzen kennt! Einige Online-Lernteams haben Leute aus verschiedenen Teilen der Welt zum gemeinsamen Lernen zusammengeführt. Allerdings: Beachten Sie, dass das Posten von Anmeldeformularen auf Plattformen mit sehr großer Öffentlichkeit (Reddit, Twitter, etc.) zu vielen Anmeldungen von Leuten oder Bots führen kann, die gar nicht vorhaben teilzunehmen.

Orte für die nicht-virtuelle Öffentlichkeitsarbeit

Wenn Sie in der Lage sind, dies verantwortlich und sicher zu gestalten, ist die persönliche Werbung ein wertvolles Instrument, um dafür zu sorgen, dass Sie auch diejenigen in Ihrer Community erreichen, die virtuelle Werbung nicht sehen. Machen Sie Aushänge am Schwarzen Brett in Geschäften des Grundbedarfs und an anderen Orten, wo Fußgänger vorbeikommen (z.B. Parks). Dana in Milledgeville, Georgia, kündigte ihr Lernteam in den Fenstern ihrer Stadtteilbibliothek an, weil das eine Gegend ist, wo auch in Zeiten von Social Distancing Fußgänger vorbeikommen.

Weitere Ressourcen:

- [How to promote a learning circle](#)
- [Learning circle flyers](#) & [Learning circle promotional videos](#)

Rollen der Moderierenden

Als ‚Facilitator‘ (jemand, der moderiert) machen Sie das Lernen leichter. Sie sind Vater, Großmutter, die große Schwester, Cheerleader, ärztlicher oder psychologischer Beistand, die Person, die fürs Reparieren und Aufbauen zuständig ist, und der Technikfreak. Das ist viel verlangt, eine gewaltige Aufgabe! Während Sie all diese Hüte aufhaben, sind Sie gleichzeitig mit der zusätzlichen Herausforderung konfrontiert, dass Sie vielleicht ein Gesicht nicht sehen oder eine Stimme nicht hören können, dass Sie nicht wie bei persönlicher Anwesenheit die Körpersprache interpretieren oder an der Technik etwas ändern können. Und Sie müssen darauf achten, dass jeder Mensch anders ist, dass einige Leute ruhig sind, andere gerne sprechen, einige wagemutig und andere zurückhaltend sind, einige keck und andere respektvoll sind. Sie müssen diejenigen aus der Reserve locken, die sich zurückhalten, diejenigen bremsen, die dominant sind, und die Wogen glätten. Sie sind Gastgeber und möchten, dass alle sich wohlfühlen und dass es ihnen Spaß macht. Die Herausforderung besteht darin, eine Gruppendynamik herzustellen, die es allen leicht macht, ihr Ziel zu erreichen. Ihre Aufgabe besteht v.a. darin anzuerkennen, dass alle Personen Erfahrung haben, eine Perspektive und eine Geschichte, und das bedeutet, dass wir alle voneinander lernen können. Mit dieser Einstellung im Hinterkopf wird die Aufgabe viel leichter...

-Jan Docka, Roselle Public Library District, Illinois

Jan's Gedanken zum Moderieren zeichnen ein facettenreiches Bild der zahlreichen Rollen und Aufgaben, die Moderierende übernehmen. In diesem Abschnitt beschreiben wir, was wir als die vier Hauptaufgaben von virtuell Moderierenden betrachten.

Für viele Leute bedeutet der Umzug von Lernteams in eine virtuelle Umgebung, dass ein neues Bündel an Aufgaben hinzukommt, wodurch das Gefühl entstehen kann, viele Dinge regeln zu müssen. Wir führen sie im

Einzelnen auf, und zwar teilweise, um Ihnen bei der Vorbereitung zu helfen, und auch, um Rollen und Aufgaben zu benennen, die Sie vielleicht an einen Co-Moderator oder eine Co-Moderatorin oder auch an eine teilnehmende Person delegieren möchten, die dazu bereit ist.

Die Gruppe zusammenbringen

Da Sie sich nicht persönlich treffen können, müssen Sie ein wenig zusätzliche Arbeit investieren, um zu entscheiden, wo und wie Sie sich virtuell treffen. Dazu gehört auch, eine Form der synchronen Kommunikation zu wählen (z.B. Videochat, Conference Call, Shared Notes) und zu entscheiden, ob man irgendeine Form der asynchronen Kommunikation einrichten will (z.B. Whatsapp-Gruppe, E-mail-Thread, Slack Channel). Sehen Sie sich den Abschnitt Pick Your Tools an, und denken Sie daran, dass Sie es Ihnen freigestellt ist, ein anderes Tool zu nutzen, wenn es allen Lernenden die Teilnahme erleichtert. Ein paar Anmerkungen:

- Bei virtuellen Lernteams ist es besonders wichtig, sich mit allen vor dem ersten Treffen in Verbindung zu setzen und sie kurz zu informieren, welche Tools genutzt werden, wie sie eine Verbindung herstellen können und wohin sie sich wenden sollten, wenn sie Fragen haben. Um sich inspirieren zu lassen, werfen Sie einen Blick auf diese [learning circle message examples](#) .
- Einige virtuelle Lernteams haben Breakout Rooms (Unterräume innerhalb der Videokonferenz-Software) genutzt. Wir empfehlen, diese im Voraus einzurichten, damit Sie während des eigentlichen Lernteam-Treffens weniger zu regeln haben.
- Sie möchten vielleicht auch nach jedem Treffen allen eine kurze Zusammenfassung schicken. Wenn Sie „create a learning circle“ auf der P2PU-Plattform wählen, können Sie via E-Mail oder SMS Nachrichten an alle Lernteam-Mitglieder schicken.

Diskussionen moderieren

Normalerweise gibt es bei jedem Lernteam-Treffen vier Phasen: Check-in, Zeit für das Durcharbeiten des Online-Kurses, Gruppenaktivität und Reflexionsübung. Wir finden, dass dieses zu Grunde liegende Format – eine Mischung aus Lesen im eigenen Tempo und Gruppenaktivitäten, eingerahmt von einem Check-in und einer Reflexionsaktivität – auch in einem virtuellen Raum gut funktioniert. P2PU hat einen großen Wissensschatz und ist interessiert daran, das Moderieren von Gruppendiskussionen zu fördern. Wir empfehlen Ihnen, sich unsere Seiten [facilitation responsibilities](#) und [facilitation section](#) im P2PU-Forum anzusehen, die Videos und weitere Ressourcen enthalten.

Technische Unterstützung anbieten

Online-Lernteam tendieren dazu, drei Browser-Tabs gleichzeitig zu nutzen – einen für den Online-Kurs, einen für den Videochat und einen für ein Shared-Notes-Dokument. Wenn es nur eine limitierte Bandbreite gibt, kann dieser Workflow Personen entmutigen, die nicht daran gewöhnt sind, online zu arbeiten und online mit anderen zusammenzuarbeiten. Es gibt einige Möglichkeiten, wie Sie helfen können, diese Probleme zu abzumildern.

- Laden Sie die Teilnehmenden ein, sich im Online-Meeting-Space 15-20 Minuten früher einzufinden, um auf Fehlersuche bei möglichen technischen Problemen gehen zu können.
- Bitten Sie eine Kollegin oder einen Kollegen, die ersten dreißig Minuten dabei zu sein, um Ihnen zu helfen, mit Einzelnen deren Probleme anzugehen. Einen separaten Videochat speziell für technische Hilfestellung einzurichten, kann eine gute Möglichkeit sein, jemandem, der sich schwertut, einzeln Hilfe anzubieten; das erlaubt dem Rest der Gruppe, mit den Lernmaterialien weiterzuarbeiten.
- Beginnen Sie das Lernteam mit einem Treffen zur Orientierung; stellen Sie klar, dass es optional ist, aber dass es eine gute Gelegenheit ist, mehr zu erfahren über die Tools, die genutzt werden, und über das Modell der Lernteams, bevor die Gruppe sich dann in der darauffolgenden Woche in den Kursinhalt vertieft.
- Wählen Sie an Ihrem Gerät die Option Share your screen. Zeigen, was Sie von den anderen erwarten, kann viel leichter sein, als wenn Sie versuchen, es zu erklären. Vergewissern Sie sich vor dem Beginn der Lernteam-Veranstaltung, dass Sie damit klarkommen, Ihren Bildschirm für andere sichtbar zu machen, und üben Sie, Ihren ganzen Bildschirm oder alternativ

ein bestimmtes Fenster sichtbar zu machen.

Chat-Management

In Online-Meetings kann der integrierte Chat-Kanal Raum für Rückmeldungen bieten und als wichtige Stelle für das Teilen von Links dienen. Es kann auch sein, dass einige von denen, die teilnehmen, keinen Zugang zu einem funktionierenden Mikrofon haben und deshalb nur via Chat kommunizieren können. Das Chat-Management an jemanden zu delegieren, ist eine gute Möglichkeit, andere in die Leitung des Lernteams einzubeziehen und sich selbst beim Moderieren nicht zu überfordern.

Lernaktivitäten

Wir haben eine Reihe von Lernaktivitäten gesichtet und getestet, die unserer Meinung nach gut für Online-Räume funktionieren, wenn man die Einschränkungen und die Möglichkeiten bedenkt, die Online-Meetings mit sich bringen. Die Reihenfolge der Auflistung als Aktivitäten für das Check-in, Gruppen- und Reflexionsaktivitäten folgt dem Format eines Lernteam-Treffens. Beachten Sie, dass viele dieser Aktivitäten sowohl in der ganzen Gruppe als auch in einer kleineren Gruppe bzw. in einem Breakout Room durchgeführt werden können.

ZITAT EINER MODERATORIN:

“It has worked well to structure our circle to be more focused on activities that we can go through together and discuss as a group [rather than giving time for individual activities]. It has been hard to troubleshoot when patrons are doing the activities on their own and may be struggling.”

— Zamira, St. Paul ([See case study](#))

Aktivitäten für das Check-in

Kurze offene Frage

Eine kurze offene Frage ist eine gute Möglichkeit, ein Lernteam-Treffen zu eröffnen. Wir bemühen uns, Fragen zu finden, die mit einem einzigen Satz beantwortet werden können, aber trotzdem Gelegenheit bieten, der Gruppe

etwas Persönliches (aber nicht zu Persönliches) mitzuteilen. Unsere bevorzugte Check-in-Frage ist "Was haben Sie in letzter Zeit gelernt?". Das ist besonders gut, weil es allen erlaubt zu zeigen, dass sie sich in einem Bereich auskennen.

Weitere Beispiele finden Sie im Forum unter [Weekly check-in activities](#)

Sich gegenseitig etwas zeigen

Leute zu bitten, etwas Kleines vor die Webcam zu halten, ist ein lustiger ‚Eisbrecher‘, wenn Leute miteinander vertraut sind. Das kann ganz niedrigschwellig sein ("Suchen Sie etwas Blaues!") oder etwas persönlicher ("Suchen Sie etwas, das eine Bedeutung für Sie hat").

Ein- oder Ausblicke

Wenn man allen 30 Sekunden Zeit gibt, die anderen am Blick aus ihrem Fenster teilhaben zu lassen (oder einen Teil des Raumes zu präsentieren, in dem sie sich befinden), kann das dazu beitragen, dass sie einander und ihr jeweiliges Umfeld besser verstehen. Wir empfehlen das allerdings nur, wenn die Gruppe sich vorher schon einige Male getroffen hat und alle sich in der Gesellschaft der anderen und bei dieser Aktivität wohlfühlen.

Kurs-‘Foto’

Bitten Sie die Leute, sich selbst auf einem gemeinsamen Whiteboard zu zeichnen. Wir nutzen gerne [AwwApp](#), weil es kostenlos ist und man sich nicht einloggen muss, um zu zeichnen.



Ein Kurs-‘Foto’, gezeichnet in AwwApp während einer Lernteam-Veranstaltung

Ressourcen im Internet gemeinsam nutzen

Wenn man online ist, bietet es sich auch an, Ressourcen gemeinsam zu nutzen. Das kann eine sehr gute niedrighschwellige Möglichkeit sein, den Kursmitgliedern dabei zu helfen, sich sicherer zu fühlen, wenn sie Dokumente mit gemeinsamen Notizen verwenden oder etwas aus dem Internet übernehmen. Hier ein paar Beispiele:

- Fügen Sie ein Bild Ihres Lieblingsmüslis aus der Kindheit in ein Dokument mit gemeinsamen Notizen ein
- Suchen Sie nach einem Bild mit der Dateiendung .gif, das zu Ihrer Stimmung passt
- Teilen Sie das Pandemie-Meme, das Ihnen am besten gefällt

Wort-Wolke

Wortwolken können eine gute Möglichkeit sein, schnell und anonym Feedback zu bestimmten Fragen zu bekommen. Wir nutzen gerne [Answer Garden](#) dafür, weil kein Log-in erforderlich ist und die Ergebnisse in Echtzeit gezeigt werden.



*Wortwolke mit Antworten auf eine vorgegebene Frage:
"How do you want participants to feel in a learning circle?"*

Gruppenaktivitäten

Breakout Rooms

Räume für Kleingruppendiskussionen zu schaffen ist sehr wichtig bei Lernteams mit mehr als 8 Leuten (und es kann auch in kleineren Gruppen sinnvoll sein). Wenn man Breakout Rooms im Voraus einrichtet, erspart einem das viel Stress bei der eigentlichen Moderation. Wir nutzen gerne Jitsi für Breakout Rooms, weil es so leicht einzurichten ist, und verbinden die Teilnehmenden mit neuen Videochat-Räumen.

- Ein sehr gutes Beispiel für den Einsatz von Breakout Rooms in der Praxis sehen Sie in [Sébastien's case study](#)

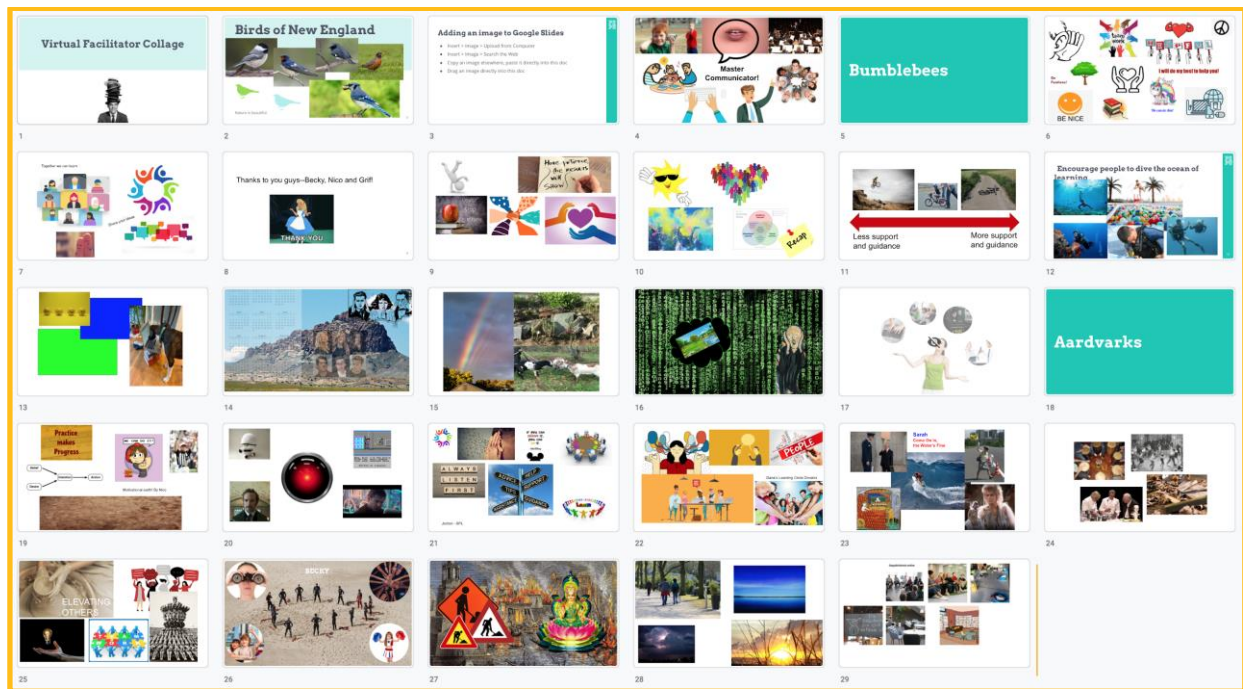
Beach Ball

Beach Ball ist eine gute Möglichkeit, alle in eine Gesprächsrunde einzubeziehen, ohne dass die moderierende Person als Vermittler jeder Interaktion auftritt. Fangen Sie an, indem Sie eine Aufforderung oder eine Frage an die Gruppe richten, und bitten Sie eine Person zu antworten. Wenn sie geantwortet hat, kann sie die Frage an eine andere Person weitergeben, indem sie deren Namen nennt.

- Weiterführende Informationen unter [MIT OpenCourseware](#)

Digitale Collage

Bitten Sie ihre Gruppe, eine Collage zusammenzustellen, die ein Thema, eine Frage oder eine Aufgabe darstellt, und dafür ein kollaboratives Slidedeck zu nutzen wie [Google Slides](#). Unsere Erfahrung ist, dass es gut funktioniert, wenn man allen 10 Minuten gibt, um die Collage zusammenzustellen, und weitere 10 Minuten, um darüber zu reden. Falls Sie eine größere Gruppe haben, können Sie die Gruppenmitglieder bitten, etwas über ihre Collagen in den Speaker Notes zu schreiben; auf diese Weise können sie gegenseitig ihre Werke kommentieren, ohne dass jeder sprechen muss.



Google Slides collages made in response to the question: "What does an online facilitator look like?"

Fishbowl

Das Fishbowl-Format ermöglicht es einer großen Gruppe, verschiedene Meinungen zu hören, ohne dass diejenigen, die nicht als Gesprächsteilnehmer benannt sind, unter dem Druck stehen, sich äußern zu müssen. Um es online zu machen, benennen Sie einfach eine kleine Gruppe (mit 4 Leuten funktioniert es gut), die sich mit einer Frage befasst. Wenn eine Person an diesem Gesprächskreis teilnehmen will, kann sie ihre Hand heben, um beizutreten, und gleichzeitig eine andere Person, die schon gesprochen hat und daher jetzt ihren Platz freigeben muss, aus der Diskussionsrunde hinauskomplimentieren.

- Siehe [Using the fishbowl facilitation format](#)

Eine Pause einlegen

Manchmal kann es schön sein, etwas virtuelle Zeit miteinander zu verbringen, ohne sich mit dem Kursmaterial zu beschäftigen. Wir haben eine Reihe verschiedener Dinge gemacht, wobei es um Zeiträume von 5-30 Minuten ging: eine geführte Meditation anhören, ein Musikvideo ansehen, ein bisschen herumtanzen, Rezepte austauschen, Dehnübungen machen oder Online-Games spielen wie z.B. [Pictionary](#) and [Codenames](#).

Reflexionsaktivitäten

Plus/Delta

Eine schnelle einfache Reflexionsaktivität ist es, alle nach einer Sache zu fragen, die an diesem Tag gut lief ("plus"), und nach einer Sache, die man gerne im Hinblick auf die nächste Woche ändern möchte ("delta").

- Lesen Sie hier mehr über die [plus/delta wrap up activity](#)

Einwort-Antwort



Ein Beispiel für geschriebenen Antworten via [Valentina Ruffoni/CMX Connect](#)

Eine Möglichkeit, ein Treffen schnell zu beenden und trotzdem Feedback von allen zu erhalten, besteht darin, dass man alle Teilnehmenden bittet, ein Wort zu sagen, zu tippen oder zu schreiben, das zeigt, wie sie sich fühlen oder was ihre Pläne für die Woche sind (zum Beispiel "Wie würden Sie unsere gemeinsame Zeit beschreiben?")

Offene Frage

In Gruppen mit 10 oder weniger Leuten können Sie auch eine bestimmte Frage zum Abschluss stellen. Unsere allgemeine Faustregel besagt, dass man keine Frage stellen sollte, an deren Beantwortung man nicht wirklich interessiert ist. Gute Fragen könnten z.B. lauten: "Gibt es etwas, das Sie diese Woche überrascht hat?" oder "Gibt es eine Sache, die wir nächste Woche anders machen können, um unseren virtuellen Meeting-Raum einladender zu machen?"



Evaluation & Reflexion

Wenn Ihr Lernteam zu Ende geht, was kommt als nächstes? Hier sind ein paar häufig praktizierte Möglichkeiten, wie es weitergehen kann:

- **Rufen Sie ein neues Lernteam ins Leben.** Jedes Moderationsabenteuer lehrt uns etwas für das nächste Mal. Überlegen Sie, ob Sie den Lernteam-Zyklus noch einmal durchführen und dabei mit neuen Methoden experimentieren. Oder probieren Sie ein ganz neues Thema aus!
- **Verbessern Sie den Kurs.** Wir generieren automatisch einen Forum Thread für jeden zur P2PU Library hinzugefügten Kurs, wo Moderierende ihr Feedback und ihre Ideen teilen. ([Beispiel!](#)) Diese Diskussionen erscheinen auf den Kursseiten und informieren künftige Moderierende, wie sie das Material ihrer Community am besten nahebringen.
- **Schreiben Sie über Ihre Erfahrungen.** Viele Leute bahnen sich ihre eigenen Wege durch dieses unbekanntes Territorium, und es gibt häufig Nachfragen nach weiteren Fallbeispielen und Erkenntnissen von erfahrenen Moderierenden. Ihre Schilderungen sind willkommen und wir möchten Sie ermutigen, sie im [Community Forum](#) beizutragen.
- **Beteiligen Sie sich an einem Community Call oder einer Arbeitsgruppe.** P2PU lädt zu monatlichen Community Calls und gelegentlich zu Arbeitsgruppen ein, die Moderierende zusammenbringen, um Ideen zu diskutieren und Unterstützung anzubieten. Möchten Sie teilnehmen? Dann schreiben Sie uns eine E-mail!

Automatic Insight Surveys

Am Ende jeder mehrwöchigen Lernteam-Veranstaltung erhalten Lernende und Moderierende automatisch eine E-Mail mit einer Umfrage; sie werden gebeten, über das Ziel nachzudenken, das sie sich am Anfang gesteckt hatten, ein Feedback zum Lernteam zu geben (was hat gut geklappt, was könnte verbessert werden) und die Frage zu beantworten, was ihre nächsten Schritte sein werden. Die Antworten dieser Umfrage werden genutzt, um eine Zusammenfassung unter der Bezeichnung "learning circle insights" ([Beispiel](#)) zu erstellen, die der moderierenden Person, den mit organisatorischen Aufgaben betrauten Personen und den Lernenden mitgeteilt wird und auf dem öffentlichen Moderationsdashboard einsehbar ist, damit andere davon lernen können.

Wenn es andere Erkenntnisse gibt, an denen Ihnen gelegen ist, überlegen Sie sich, ob Sie Ihre eigene Umfrage verschicken wollen. Sébastien in Boston sammelte kurze, aber informative Antworten mit Hilfe einer vereinfachten Plus/Delta-Umfrage ([s. hier](#)), die er an seine Lernteam-Mitglieder schickte, um kurze wöchentliche Feedbacks zu bekommen und auch um etwas über ihre Interessen im Hinblick auf neue Lernteams zu erfahren.

Bescheinigungen & Bestätigungen

P2PU vergibt keinerlei Akkreditierung oder formale Bildungszertifikate. Einige Kurse bieten verschiedene Arten von Bestätigungen an, allerdings müssen die Lernenden dem Kursanbieter oft etwas für die Ausfertigung zahlen.



A blank P2PU Certificate of Achievement template

Einige Moderierende händigen gerne am Ende eines Lernteams Bescheinigungen aus, um dadurch dazu beizutragen, dass die Teilnehmenden ein Erfolgserlebnis haben und um eine engere Verbindung zwischen Bibliothek oder Lernzentrum und Lernenden zu fördern. Wenn Sie die Erfolge der Lernenden anerkennen und gebührend würdigen wollen, können Sie unsere Vorlage [Certificate Template](#) nutzen oder an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Unterstützung bei eingeschränktem Zugang

Zugänglichkeit hat in der COVID-Ära viele Gesichter: Zugang zu einem ruhigen Ort, um zu lernen und sich zu konzentrieren; Zugang zu digitalen Geräten wie Computern oder Smartphones; Zugang zu einem verlässlichen oder finanzierbaren Internetanschluss; Zugang zu bezahlbarer Datennutzung; Zugang zu Lesekompetenzen; Zugang zu und souveräner Umgang mit digitalen Kompetenzen.

Lernteams wurden mit Blick auf die Zugänglichkeit konzipiert: indem sie Online-Kurse in öffentliche Räume bringen, vermitteln sie Bildung und

Technologie und unterstützen Lernende, die solch eine Infrastruktur vielleicht zu Hause nicht haben. Leider bedeutet der Übergang zu reinen Online-Lösungen, dass viele Ressourcen denen nicht zur Verfügung stehen, die nicht über die Werkzeuge verfügen, um sie zu nutzen.

Sorgen Sie nach besten Kräften dafür, die Bedürfnisse Ihrer Lernenden in Erfahrung zu bringen und aufzugreifen, um gerechte Bildungschancen zu schaffen. Viele erfahrene Moderierende sind erfolgreich mit Interessierten in Kontakt getreten durch E-Mails, Telefonanrufe oder Faltblättern beigefügte Anmeldeformulare.

Lösungen bei begrenzter Bandbreite

Auch wenn es keine Einheitslösung gibt, so sind doch einige alternative Modelle für Distanzlernen mit Lernteams in unserer Community entstanden. Uns ist daran gelegen, dass weiterhin Folgendes definitionsgemäß zu einem Lernteam gehört: eine moderierende Person, ein Thema mit speziellen Lernmaterialien und eine Lerngruppe, deren Mitglieder zusammenarbeiten.

Telefonkonferenzen + individuelle Geräte

Barbara von der Los Angeles Public Library hat eine Telefonkonferenznummer für ihr Lernteam eingerichtet. ([Siehe Barbaras Fallbeispiel.](#)) Alle, die teilnehmen wollten, sind einem Jitsi-Raum entweder auf ihren Computern beigetreten oder indem sie angerufen haben, und Barbara hat das Kursmaterial über den Lautsprecher für sie hörbar gemacht. Da alle entweder ein Smartphone oder Zugang zu einem Computer hatten, waren alle in der Lage, den Online-Kurs gemeinsam als Gruppe während der Anrufschaltung zu besprechen.

Telefonkonferenzen + gedruckte Materialien

Kathleen und Abel von der Los Angeles Public Library arbeiten mit Erwachsenen, die zuhause nicht jederzeit Zugang zu einem Computer mit Internetanschluss haben. Allerdings haben viele Zugang zu einem Smartphone oder einem Computer, den sie mit anderen teilen, sodass sie im Laufe der Woche etwas herunterladen können. In Anbetracht dieser Einschränkungen erkunden die beiden die Möglichkeit, Kursmaterialien

herunterzuladen und sie den Teilnehmenden im Laufe der Woche per Mail zu schicken, damit sie Zeit haben, die Inhalte entweder auszudrucken oder im Voraus zu bearbeiten.

Textbasierte asynchrone Meetings (E-mail/Slack)

Ein asynchrones Lernteam zu organisieren ist eine Herausforderung, aber es ist möglich. Das ist auch eine Lösung für Gruppen, die keinen Termin finden, an dem sie sich regelmäßig treffen können. Gruppen-E-Mails bieten eine Möglichkeit, eine Gruppe von Lernenden zusammenzuhalten, vor allem, wenn es eine klar definierte Tagesordnung gibt und Aufforderungen mit der Bitte um eine Reaktion.

Textnachrichten an die Gruppe oder an Einzelne

In Fällen, wo der Zugang zu einem Smartphone oder die Datennutzung begrenzt ist, gibt es die Option, eine Lerngruppe via WhatsApp oder Textnachrichten zu organisieren. Yusuf in Kenia moderiert ein Training für Jugendliche auf diesem Wege und hat festgestellt, dass es lohnend, aber schwierig ist: es kann sein, dass man nur langsam vorankommt, wenn man davon abhängig ist, dass alle Teilnehmenden reagieren, und technische Konzepte mit Textnachrichten zu erklären ist kompliziert. Er experimentiert damit, vorab Lerninhalte auf Telefone zu laden und sie an Lernende zu verteilen, obwohl die Verleih-Logistik schwierig ist.

Lösungen ohne Lernteam

Manchmal gibt es keine praktikable Lösung, um allen Gästen die Teilnahme an einem Lernteam zu ermöglichen, aber das bedeutet nicht, dass sie ganz leer ausgehen müssen. Hier sind einige Ideen, wie Sie ansonsten Bildungsmöglichkeiten für Ihre Bürger anbieten können.

Kontext-Reframing

Das Ausmaß der mit der Online-Umstellung verbundenen Änderungen kann auf Lernende überwältigend wirken: neue Räume, neue Technologien, neue Lernformen. Wenn Ihre Bürger noch nicht mit dem Konzept der Lernteams vertraut sind, könnte es sinnvoll sein, einen alternativen Rahmen anzubieten: eine Formulierung wie ,mit einer Gruppe von

Buchinteressierten online gehen` führt ein vertrautes Konzept ein und baut eine Brücke, die helfen kann, eingeschüchterte Gäste in neue Räume mitzunehmen.

Innerhalb einer Familie lernen

Wenn Sie mit bestimmten Menschen nicht regelmäßig kommunizieren oder sie treffen können, ziehen Sie Möglichkeiten in Betracht, wie isolierte Gemeinschaften zusammen lernen können. [Family Creative Learning](#) ist z.B. eine Workshop-Reihe, die Kinder und ihre Eltern in gemeinsames Lernen einbezieht ("engages children and their parents to learn together"). Wie können solchen Gruppen, die zusammen leben, Lernerfahrungen ermöglicht werden?

Gedruckte Mails/Anleitungen

Das gänzlich offline konzipierte Lernteam wäre eine Erweiterung des oben beschriebenen Plans von Kathleen and Abel. Statt Kursmaterialien zu mailen, könnten Moderierende sie mit der Post schicken, und dann die Vorstellungsrunde synchron während einer Telefonkonferenz machen. Das Modell mit Online-Kurs bricht hier sozusagen zusammen – vielleicht wäre es besser, der Besprechung etwas Visuelles zugrunde zu legen, das als gedrucktes Material konzipiert ist (ein Buch, Arbeitsblatt oder Magazin).

Lucky von der Los Angeles Public Library überlegt, wie sie Senioren in ihrer Gemeinde unterstützen kann, die nicht an Online-Gruppentreffen teilnehmen wollen oder können. Sie macht sich Gedanken, wie sie gedruckte Arbeitsbücher, Magazine mit Rezepten oder andere Aktivitäten nutzen kann, um sicherzustellen, dass ihre Bürger wissen, wie wichtig sie ihr sind.

Weitere Ressourcen:

- [Tips for Helping Someone Learn to Use Technology](#)
- [Web Literacy from Mozilla](#)

Offene Fragen & Extra-Ressourcen

Offene Fragen

Wir kennen die Antworten auf diese Fragen nicht, obwohl wir sie gerne kennen würden! Haben Sie Ideen oder Erfahrungen (oder weitere Fragen), die Sie ergänzen können?

- Wie kontaktieren Sie Leute, die Sie jetzt nicht in der Bibliothek antreffen, und wie lassen Sie ihnen Material zukommen, wenn Sie keine aktuellen Kontaktangaben haben?

Extra-Ressourcen

Hier sind weitere Ressourcen, die von unserer Community geteilt oder erstellt wurden und die Sie vielleicht hilfreich finden:

[Resources for Conducting an Online Book Group Discussion](#)

Danke an Jordan für das Erstellen und Teilen dieses Textes, der beschreibt, wie man eine Online-Gruppe für Buchinteressierte organisieren kann!

[Online Meeting Resources Toolkit for Facilitators](#)

Eine umfangreiche, von der Community erstellte Liste mit ausgewählten Ressourcen für Online-Treffen.

[Digital Inclusion Resources](#) & [USA State Gov C-19 Digital Inclusion Responses](#)

Ausgewählte Ressourcen der National Digital Inclusion Alliance (mit Schwerpunkt auf den USA) Danke an Steph, dass er sie uns mitgeteilt hat!



FRSI FUNDACJA
ROZWOJU,
SPOŁECZENSTWA
INFORMACYJNEGO

P2PU

